



Protokoll Kirchgemeindeversammlung

Datum: Donnerstag, 27 August 2020, 20:00 Uhr bis 21:15 Uhr
Ort: Pfarreiheim Tobel, grosser Saal
Leitung: Norbert Weber, Kirchenpräsident

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Stimmbereinigung / Wahl der Stimmezähler
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung 2019
4. Kirchgemeinderechnung 2019
5. Steuerfuss für das Jahr 2020 (24% wie bisher)
6. Kirchgemeindebudget 2020
7. Wahl von zwei neuen Mitgliedern der Kirchenvorsteherchaft
8. Kreditabrechnung Umbau Küche im Alterszentrum Sunnewies
9. Jahresrechnung 2019 des Alterszentrum Sunnewies
10. Kreditantrag neue Telefonanlage im Alterszentrum Sunnewies
11. Kreditantrag Kauf Landparzelle 935 für Alterszentrum Sunnewies
12. Dank, Dienstjubiläen und Ehrungen
13. Verschiedenes und Umfrage

1. Begrüssung

Unser Kirchenpräsident Norbert Weber begrüsst die anwesenden KirchbürgerInnen im Namen des Kirchenvorstandes ganz herzlich zur Kirchgemeindeversammlung. Er freut sich, dass trotz Corona Pandemie 38 KirchbürgerInnen teilnehmen. Er bittet die Anwesenden, die Corona Sicherheitsregeln einzuhalten.

Als Gäste ohne Stimmrecht begrüsst er Heidi Bötschi, Zentrumsleiterin AZS (Alterszentrum Sunnewies) und Alexandra Locher, Buchhalterin AZS und Zefe Tomes, Mesmerin.

Für die heutige Versammlung haben sich folgende Personen entschuldigt:

Waltraut Kliem, Affeltrangen

Hermann Studer, Affeltrangen

Markus und Rösli Widmer, Tobel

Marlis, Urs und Daniel Eisenegger, Affeltrangen

Heini und Rosina Stürm, Buch
Angela und Dario Rossi, Tobel
Graziano Lo Riso, Tobel
Rita und Heini Galliker, Märwil

2. Stimmbereinigung / Wahl der Stimmenzähler

Per 31.07.2020 durften wir folgende Stimmberechtigte zählen:
Tobel 433, Affeltrangen-Märwil 509, Braunau 215, Amlikon-Bissegg 1.
Das sind total 1158 Stimmbürger.

Anwesend sind 38 Stimmberechtigte. Das «absolute Mehr» wird mit 20 Stimmen erreicht. Unser Präsident schlägt als Stimmenzähler von unseren anwesenden UrnenoffiziantInnen Susanne Marty und Guido Oertig vor. Diese werden von der Versammlung einstimmig bestätigt.

3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung 2019

Das Protokoll der letztjährigen Kirchgemeindeversammlung wird ohne Diskussion einstimmig genehmigt. Unser Präsident Norbert Weber dankt dem zurückgetretenen Aktuar Marius Müller bestens für die Verfassung des Protokolls.

4. Kirchgemeinderechnung 2019

Unser Pfleger Christian Thoma erläutert uns die Jahresrechnung 2019. Diese Rechnung wurde mit dem neuen Programm und dem Kontoplan gemäss HRM2 erstellt. Somit werden Vorjahresvergleiche ab dem Jahr 2020 wieder möglich sein. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Vorschlag von CHF 118'728.78 ab. Die Rechnung wurde am 5. Februar durch unsere Revisorinnen Claudia Baldegger und Mägi Müller stichprobenweise geprüft und für richtig befunden. Sie empfehlen uns, die Rechnung zu genehmigen und der Kirchenvorsteherschaft Entlastung zu erteilen. Da keine Wortmeldungen ergriffen wurden, lässt unser Kirchenpräsident Norbert Weber über die Jahresrechnung 2019 abstimmen. Die StimmbürgerInnen genehmigen die Jahresrechnung einstimmig und erteilen der Kirchenvorsteherschaft Entlastung. Die Kirchenbehörde schlägt vor, den Reingewinn von CHF 118'728.78 dem Eigenkapital gutzuschreiben. Dies wird ebenfalls einstimmig angenommen. Norbert Weber bedankt sich bei Christian Thoma für die Rechnungsführung und bei den Revisorinnen für die Durchführung der Rechnungsprüfung.

5. Steuerfuss für das Jahr 2020 (24% wie bisher)

Die Kirchenvorsteherschaft unter der Leitung von Norbert Weber empfiehlt uns, den Steuerfuss bei 24% zu belassen. Da keine Wortmeldungen gewünscht werden, lässt unser Präsident über den Steuerfuss für 2020 abstimmen. Der Entscheid ist einstimmig. Der Steuerfuss bleibt weiterhin bei 24%.

6. Kirchgemeindebudget 2020

Unser Pfleger Christian Thoma erläutert das Budget 2020. Er hat einen Gewinn von CHF 90'113.25 budgetiert.

Da keine Wortmeldungen gewünscht werden, lässt Norbert Weber über das Budget 2020 abstimmen. Es wird einstimmig genehmigt.

7. Wahl von zwei neuen Mitgliedern der Kirchenvorsteherschaft

Unser Aktuar und Vizepräsident Marius Müller ist nach zwölf Jahren per 31.01.2020 aus der Kirchenvorsteherschaft zurückgetreten. Der Vorstand möchte seine Aufgaben auf mehr Schultern verteilen und schlägt der Versammlung deshalb die Zuwahl von zwei neuen Mitgliedern vor. Nach aufwändiger Suche präsentiert die Kirchenvorsteherschaft der Versammlung die beiden KandidatInnen Veronika Pfäffli aus Braunau und Graziano Lo Riso aus Tobel zur Wahl.

Die Möglichkeit Fragen an die KandidatInnen zu stellen oder die Vorschläge zu erweitern wird von der Versammlung nicht benutzt. Laut Kirchenorganisationsgesetz müssen die Wahlen geheim erfolgen. Die Auszählung der Wahlzettel ergibt folgendes Resultat: Gewählt sind mit 38 Stimmen Veronika Pfäffli und mit 36 Stimmen Graziano Lo Riso.

Präsident Norbert Weber gratuliert den beiden Gewählten zur ehrenvollen Wahl. Er überreicht Veronika Pfäffli als Willkommensgeschenk einen Blumenstrauss. Dem erkrankten Graziano Lo Riso wird der Blumenstrauss nach Hause geliefert. Der Amtsantritt erfolgt nach der Genehmigung der Wahl durch den Katholischen Kirchenrat Thurgau.

8. Kreditabrechnung Umbau Küche im Alterszentrum Sunnewies

An der Kirchgemeindeversammlung 2019 wurde ein Kostendach von CHF 340'000.00 bewilligt. Das Baukonto schliesst mit Aufwendungen von CHF 255'504.62. Dazu kommen indirekte Kosten von zirka CHF 35'000.00 von unserem Küchenchef Reto Reichen und unserem Hauswart Hannes Frei. Diesen Beiden gebührt unser Dank. Es ist ihnen gelungen, den Umbau während laufendem Betrieb durchzuführen und dank gutem Verhandeln und mit Eigenleistungen den Kredit deutlich zu unterschreiten. Die MitarbeiterInnen in der Küche freuen sich an der umgebauten Küche und nutzen diese täglich zum Wohle aller unserer Bewohnerinnen und Bewohner im AZS.

Die Rechnungsrevisoren haben das Baukonto geprüft und empfehlen uns, die Abrechnung zu genehmigen. Die Diskussion wird nicht benützt. In der Folge genehmigen die KirchbürgerInnen die Kreditabrechnung einstimmig.

9. Jahresrechnung 2019 des Alterszentrum Sunnewies

Norbert Weber, Präsident der Kirchgemeinde Tobel und der Heimkommission des AZS, erläutert uns die Jahresrechnung 2019. Sie schliesst mit einem Gewinn von CHF 99'002.46 ab. Der Cash-Flow mit CHF 684'837.33 erreicht einen absoluten Spitzenwert und kann als sehr solid bezeichnet werden. Unsere Buchhalterin Alexandra Locher ist anwesend. Die Diskussion wird nicht benützt. Die Rechnung wurde am 12. Februar von unseren Revisoren Heini Stürm und Markus Widmer stichprobenweise geprüft und für gut befunden. Sie empfehlen uns, die Rechnung zu genehmigen und den Behörden Entlastung zu erteilen.

Vizepräsident Andreas Stäheli lässt über die Rechnung abstimmen. Die StimmbürgerInnen genehmigen die Jahresrechnung einstimmig und erteilen der Kirchenvorsteherschaft und der Heimkommission Entlastung. Die Kirchenbehörde schlägt vor, den Reingewinn von CHF 99'002.46 dem Eigenkapital gutzuschreiben. Dies wird ebenfalls einstimmig angenommen. Norbert Weber bedankt sich bei Alexandra Locher für die Rechnungsführung und bei den Revisoren für die Durchführung der Rechnungsprüfung. Einen grossen Dank richtet unser Präsident an unsere Zentrumsleiterin Heidi Bötschi und alle Angestellten, die zu diesem erfreulichen Resultat beigetragen haben.

10. Kreditantrag neue Telefonanlage im Alterszentrum Sunnewies

Die bestehende Telefonanlage wurde uns vom Lieferanten gekündigt. Das heisst: Es gibt keine Ersatzteile und keine Updates mehr. Daher möchte die Heimkommission die Telefonanlage ersetzen. Geplant ist, dass wir mit dem Ersatz der Telefonanlage auch die Sender im Haus für die Schnurlos-Telefonie ersetzen und gleichzeitig mit WLAN-Sendern hochrüsten. Damit machen wir uns fit für die weitere Digitalisierung der Arbeitsplätze und die Wünsche zukünftiger Heimbewohner. Sämtliche Nummern und Anrufe von allen Angestellten und auch von allen Bewohnern werden schon heute über die eigene Hauszentrale abgewickelt.

Erste Kostenschätzungen rechnen mit CHF 100'000 für die Telefonanlage plus CHF 50'000 für den WLAN-Ausbau in allen Häusern. Deshalb beantragen die Heimkommission und die Kirchenvorsteherschaft einen Kredit von CHF 150'000. Dieser Kredit wird der Altersheimrechnung belastet und muss nicht von den Kirchbürgern finanziert werden.

Die Diskussion wird nicht benützt und die KirchbürgerInnen genehmigen den Kredit einstimmig.

11. Kreditantrag Kauf Landparzelle 935 für Alterszentrum Sunnewies

Die Politische Gemeinde Tobel hat der Kirchenvorsteherschaft die Landparzelle 935, welche östlich an das AZS grenzt und ebenfalls an der Höhenstrasse liegt, zum Kauf angeboten. Diese Parzelle ist sehr gut erschlossen. Wir möchten sie käuflich erwerben als mittel- bis langfristige Landreserve für zukünftige Erweiterungen des AZS.

Die bisherige Parzelle, auf der alle aktuellen Gebäude stehen, gehört der Kirchgemeinde und wurde dem Alterszentrum immer kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die Katholische Kirchgemeinde Tobel engagiert sich damit schon seit Bestehen des Alterszentrums finanziell und auch immer personell für unsere betagten Mitmenschen. Für die neu zu erwerbende Parzelle 935 plant der Kirchenvorstand, dass das AZS zum ersten Mal das Land kaufen und auch selbst verzinsen muss. Es soll in der Buchhaltung des AZS geführt werden. Bekanntlich hat das AZS eine eigene Buchhaltung, welche nie in die Kirchenbuchhaltung konsolidiert wurde.

Die Politische Gemeinde Tobel-Tägerschen wird der Kirchgemeinde das Land zum Selbstkostenpreis zuzüglich aufgelaufener Zinsen verkaufen. Die Kirchenvorsteherschaft beantragt für die 3128 m² Bauland einen Kredit von CHF 990'000. Dieser Kredit wird der Altersheimrechnung belastet und muss nicht von den Kirchbürgern finanziert werden. Die Kirchenvorsteherschaft soll ermächtigt werden, mit der Politischen Gemeinde abschliessend zu verhandeln. Nach einer Einigung und dem Einverständnis der Landeskirche Thurgau kann die Kirchenvorsteherschaft Tobel die Parzelle käuflich erwerben.

Per 31.12.2019 weist das AZS in der Buchhaltung Darlehensschulden von CHF 6'500'000 aus. Der Gebäudeversicherungswert aller Gebäude beträgt CHF 19'613'000. Die Heimkommission und die Kirchenvorsteherschaft sind klar der Meinung, dass dieser Landkauf für das AZS finanziell tragbar und eine gute Investition für die Zukunft ist. Sie empfehlen den StimmbürgerInnen einstimmig, den Kreditantrag zu genehmigen.

Unser Präsident eröffnet die Diskussion.

Als erstes meldet sich Gemeindepräsident Rolf Bosshard zu Wort. Die Politische Gemeinde Tobel-Tägerschen hat dieses Jahr den Postacker mit 28'000 m² Bauland vom Kanton Thurgau käuflich erworben. Die Politische Gemeinde möchte die Parzelle 935 verkaufen und gewährt der Katholischen Kirchgemeinde das Vorkaufsrecht. Die Politische Gemeinde hat pro Jahr mehrere Anfragen von Investoren, welche das Land erwerben möchten. Rolf Bosshard erwartet, dass zukünftig der Bedarf an Pflegeplätzen steigen wird. Er schätzt die Weitsicht der Heimkommission und der Kirchenvorsteherschaft.

Gemeinderat Rolf Frei erklärt, dass die Politische Gemeinde Tobel-Tägerschen im Postacker Land für Alterswohnungen verkaufen will. Nach seiner Ansicht soll die Parzelle 935 für eine Erweiterung des AZS oder für «Betreutes Wohnen» genutzt werden.

Nach Abschluss der Diskussion kommen wir zur Abstimmung. Da es um eine grosse Summe geht, weist Norbert Weber die Stimmezähler an, die Stimmen auszuzählen. Das Resultat ist eindeutig. Der Kredit wird einstimmig mit 38 Stimmen angenommen. Es gibt keine Nein-Stimmen und auch keine Enthaltungen.

12. Dank, Dienstjubiläen und Ehrungen

Unser Präsident bedankt sich bei Pfarrer Leo Schenker, bei Pfarrer emeritiert Bruno Portmann, bei allen MitarbeiterInnen, bei allen Behördenmitgliedern und auch bei allen

Vereinen für deren Einsatz. Er dankt auch allen anwesenden KirchbürgerInnen für die Treue zur Katholischen Kirche und die Teilnahme an der diesjährigen Kirchgemeindeversammlung.

Auch im 2019 konnten Dienstjubiläen gefeiert werden. Unsere Angestellten erhalten bei einem Dienstjubiläum jeweils das reglementarische Dienstaltersgeschenk gemäss Besoldungsverordnung der Landeskirche. Als Zeichen der Wertschätzung erhalten die Jubilare an der Versammlung zusätzlich ein kleines Geschenk. Norbert Weber überreicht Zefe Tomes, Mesmerin in Affeltrangen und Aushilfsmesmerin in Tobel, zum 15-jährigen Dienstjubiläum einen Gutschein für ein feines Essen in einem Restaurant ihrer Wahl. Pfarrer Leo Schenker erhält zum 20-jährigen Dienstjubiläum vier Flaschen Rotwein.

Unser ehemaliger Aktuar und Vizepräsident Marius Müller wird an der Versammlung offiziell verabschiedet. Unser Präsident bedankt sich bei dem Zurückgetretenen herzlich für seinen Einsatz in den letzten zwölf Jahren. Während dieser Zeit hat Marius laufend zusätzliche Aufgaben übernommen. Er war Aktuar und Vizepräsident. Er hat nebst der Kirchenvorsteherschaft auch in der Heimkommission und der Pastoralen Kommission mitgearbeitet. Damit Marius seinen «Ruhestand» besser geniessen kann, hat er nach seinem Rücktritt von der Kirchgemeinde und vom AZS einen Reisegutschein erhalten. Heute Abend erhält er einen Blumenstrauss für seine Ehefrau Mägi, die oft auf ihn verzichten musste.

13. Verschiedenes und Umfrage

Kirchenpräsident Norbert Weber informiert uns, dass unsere Zentrumsleiterin Heidi Bötschi in Frühpension gehen möchte und auf Ende Jahr gekündigt hat. Die Heimkommission hat die Nachfolgersuche lanciert.

Die Umfrage bei den Kirchbürgern wird eröffnet.

Gemeindepräsident Rolf Bosshard bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit der Kirchenvorsteherschaft. Er ist auch froh, dass sie gelegentlich das Pfarreiheim benutzen dürfen.

Ursula Rutishauser meldet sich. Sie wünscht, zusätzliche Aussenbeleuchtung beim Pfarreiheim gegen das Pfarrhaus hin. Unser Präsident bedankt sich für ihre Anregung und verspricht, das Anliegen zu prüfen.

Norbert Weber kommt zur obligatorischen Schlussfrage: Hat jemand gegen den Verlauf der heutigen Versammlung etwas einzuwenden? Es gibt keine Einwände.

Unser Präsident bedankt sich bei den Kirchbürgern für ihre Teilnahme an der Versammlung. Wegen der Corona Pandemie fällt der Apéro dieses Jahr leider aus.

Norbert Weber bittet die Teilnehmer, sich bei ihm zu melden, wenn sie innert der nächsten zehn Tage positiv auf Corona getestet werden. Er schliesst die Versammlung und wünscht allen eine gute Heimkehr.

Präsident

Aktuar

Norbert Weber

Andreas Stäheli